

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 10-14.803.02

Interpellation Christian Heim betreffend Public Viewing anlässlich der Fussball-WM 2014

Auch dem Gemeinderat sind die Public Viewing-Veranstaltungen der Weltmeisterschaften 2006 und 2010 sowie der Europameisterschaft 2008 in lebendiger Erinnerung. Es war der Verein Pro Riehen, der sich diesbezüglich federführend engagiert hatte und bewusst ein Family Viewing angeboten hat. Angesichts der späten Anspielzeiten an der diesjährigen Weltmeisterschaft sieht dies etwas anders aus.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Gilt diese Regelung des Bau- und Gastgewerbeinspektorats auch in Riehen? Wenn ja, weiss die Gemeinde bereits von entsprechenden Gesuchen und wo finden diese in Riehen statt?*

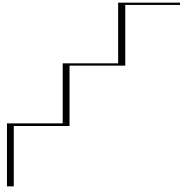
Ja, diese Regelung gilt auch für Riehen. Auf Nachfrage hat das Bau- und Gastgewerbeinspektorat mitgeteilt, dass bis dato noch kein Gesuch für eine Gelegenheits- und Festwirtschaft aus Riehen vorliegt.

2. *Plant die Gemeinde ein eigenes öffentliches Public Viewing, wie dies beispielsweise anlässlich der Euro 2008 durchgeführt wurde und ein grosser Erfolg war, oder ist die Gemeinde bereit, eine entsprechende Initiative zu unterstützen?*

Nein, ein eigenes Public Viewing ist von Seiten der Gemeinde nicht vorgesehen. Es trifft wohl zu, dass die letzten Public Viewings relativ gut besucht und stimmungsvoll waren. Das lag unter anderem daran, dass die Austragungsorte (2006 WM Deutschland, 2008 EM Schweiz/Österreich, 2010 WM Südafrika) in der gleichen Zeitzone lagen wie die Schweiz, und dass die Spiele daher zu konsumenten- und familienfreundlichen Zeiten angepiffen wurden. Dies trifft für Brasilien nur sehr beschränkt zu, weshalb nun auf ein Public Viewing verzichtet wird. Private Initiativen, welche nachbarschaftsverträglich sind, würden aber zweifellos begrüsst.

3. *Wenn nein; ist es immerhin möglich, die Spiele der Schweizer Nationalmannschaft im Rahmen eines Public Viewing in Riehen zu geniessen?*

Im schlechtesten Fall wird die Schweiz an der WM in Brasilien bloss drei Spiele austragen können, eines davon erst um 22.00 Uhr. Bei dieser Ausgangslage sieht der Gemeinderat davon ab, ein offizielles Public Viewing zu organisieren. Im kleineren Rahmen werden aber sicher da und dort private Initiativen gestartet, um diese Spiele



Seite 2 gemeinsam verfolgen zu können. In diesem Sinne begrüsst der Gemeinderat die grosszügige Bewilligungspraxis der zuständigen Ämter und hofft auf unvergessliche Fussballabende.

Riehen, 29. April 2014

Gemeinderat Riehen